

Die Laufbahnen der Kegelrollenlager sind kegelig ausgeführt. Kegelrollenlager sind in der Regel zerlegbar, wobei der Käfig mit den Kegelrollen mit dem Innenteil fest verbunden ist.

Modifizierte Linienberührungen zwischen Rollen und den Laufbahnen verhindern Kantenspannungen.

Kegelrollenlager können hohe radiale Kräfte, aber Axialkräfte nur in einer Richtung aufnehmen. Die axiale Belastbarkeit steigt mit dem Druckwinkel; je höher der Druckwinkel, desto größer dürfen die axialen Kräfte sein.

Die Gegenführung übernimmt ein zweites, gegengestelltes Kegelrollenlager in O- oder X-Anordnung.

Die Lagerstellen der Kegelrollenlager müssen gut fluchten.

Die zulässige Schrägstellung aus der Mittellage darf zwei bis vier Winkelminuten nicht überschreiten.

Die Lagerluft wird durch Anstellen zum Gegenlager bei der Montage eingestellt.

Temperaturbedingte Längenänderungen der Welle beeinträchtigt stark die Betriebslagerluft.

Der Abstand zum Gegenlager ist deshalb klein zu wählen.

Kegelrollenlager können auch zu Paaren in X-Anordnung zusammengepasst werden.

Dadurch können sie beidseitig hohe axiale Kräfte aufnehmen.

Die axiale Lagerluft wird durch Zwischenringe, sog. Spacer, zwischen den Aussenringen festgelegt.

Bei der Bestellung der Lager muss die Anzahl der Einzellager und nicht die Anzahl der Lagerpaare angegeben werden.

Kegelrollenlager sind in einem Temperaturbereich von -30°C bis $+120^{\circ}\text{C}$ einsetzbar.

